

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 13. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 18. September 2019, 18.00 Uhr

Ort der Sitzung: 13., Hietzinger Kai 1-3, Amtshaus, 1. Stiege, 2. Stock, Großer Festsaal

Anwesende:

Johannes Bachleitner, Dipl. Päd. Eveline Bauer BEd, Dr.ⁱⁿ Lore Brandl-Berger, Dipl. Ing. Prof. Helmut Brezinschek, Mag. Klaus Daubeck, Andrea Diawara, Dorothea Drlik, Friedrich Nikolaus Ebert, Roswitha Eisner, Andrea Exler, Matthias Friedrich MSc, Michaela Gamrith, Marianne Gärtner, KR Christian Gerzabek, Doz.Dr. Michael Gorlitzer, Eva Grill, Dipl.-Ing. Christian Grimmer, Mag. Alexander Groh, Bakri Hallak, Mag. Marcel Höckner, Dr. Emmerich Josipovich, Gerhard Karl, Mag.^a Silke Kobald, Harald Mader BA, Katharina Mayer-Egerer, Wolfgang Miksche, Elisabeth Muth, Dr. Heinz Neugebauer, KR Mag. (FH) Ing. Walter Ottmann, Georg Pachschröll, Mag.^a Nina Pavek-Täubler, Monika Posch, Magdalena Renth Bakk. Phil., Mag. Andreas Schöll, Dr.ⁱⁿ Hermine Schönlaub, Andreas Skrinjar, Johannes Stöckler, Mag.^a Johanna Sperker, Herbert Wagner, Ramona Wendtner

Entschuldigt: Hannelore Klein

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Tagesordnung

1. Bekanntmachung der Vorsitzenden/des Vorsitzenden

1.1. Allfälliges

Der Vorsitzende begrüßt die Bezirksrätinnen und –räte sowie die anwesenden Gäste. Die Bezirksvertretung ist mit 39 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig, die Mehrheit beträgt 20 Stimmen.

Die Tagesordnung wurde in der **Präsidiale am 2. September 2019** vorbereitet und ist den Mitgliedern der Bezirksvertretung zugegangen.

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen und Anträge

Es sind sechs Anfragen und 33 Anträge fristgerecht eingelangt. Davon: ein Antrag wurde nicht zugelassen; ein Antrag wurde zurückgezogen; zwei Anträge wurden zu einem Antrag zusammengezogen; ein Resolutionsantrag.

1.3. Information über die Beantwortung von Anträgen

Die Antwortschreiben der Anträge der vorangegangenen Sitzungen sind den Fraktionen übermittelt worden.

1.4. Zwischenbericht über Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden.

Bauausschuss - Bericht BRin Dorothea DRLIK, ÖVP

Keine Berichte.

Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft – Bericht BR Friedrich Nikolaus EBERT

Anträge aus der BV-Sitzung vom 14. Juni 2017

S-486670/17 – Brin Andrea EXLER, Brin Roswitha EISNER, BR Matthias FRIEDRICH, SPÖ
(Zukunftsorientiertes Bezirksverkehrskonzept)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 20. September 2017

S-795100/17 – BR Georg PACHSCHWÖLL, BR Marianne GÄRTNER, BR Dr. Heinz NEUGEBAUER, BR Andreas SKRINJAR, BR Eva GRILL, BR Wolfgang MIKSCH, BR Gerhard KARL, FPÖ
(Verbindungsbahn 4 – Stellplätze)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 14. März 2018

S-214547/18 – BR Johannes BACHLEITNER, BR Christian GRIMMER, NEOS
(Radverbindung Alois-Kraus-Promenade – Trauttmansdorffgasse)
Antrag wurde zurückgezogen.

S-215860/18 – BR Matthias FRIEDRICH, MSc, Mag. Marcel HÖCKNER, SPÖ, BV-STV. KR Christian GERZABEK, ÖVP
(Sanierung Westausfahrt)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-216072/18 – BR Mag. Klaus DAUBECK, BR KR Ing. Mag. (FH) Walter OTTMANN, BR Harald MADER, BA, Mag. Nina PAVEK-TÄUBLER, Dr. Hermine SCHÖNLAUB, ÖVP
(Europäisches Breitspurterminal)
Antrag wurde zurückgezogen.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 13. Juni 2018

S-489134/18 – BR Mag. Marcel HÖCKNER, BR Herbert WAGNER, SPÖ
(Tonnagebeschränkung Elisabethallee)
Antrag wurde zurückgezogen.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 12. Dezember 2018

S-1043854/18 – BR BREZINSCHKEK, SPÖ, BACHLEITNER, NEOS

(Verbindungsweg für FußgängerInnen von zukünftiger S-Bahn Station
"Hietzinger Hauptstraße" zur U4 Station "Unter St. Veit")

Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 13. März 2019

S-215413/19 – BR FRIEDRICH, HÖCKNER, SPÖ
(Gestaltung Fonovitsplatz)

Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-215457/19 – BR BACHLEITNER, GRIMMER, NEOS
(Bahnbrücke Tolstojgasse-Titlgasse)

Antrag wurde zurückgezogen.

S-215492/19 – BR BACHLEITNER, GRIMMER, NEOS
(Radüberfahrt Kennedybrücke)

Antrag wurde zurückgezogen.

S-215534/19 – BR PACHSCHWÖLL, GÄRTNER, NEUGEBAUER, SKRINJAR,
GRILL, MIKSCHÉ, KARL, FPÖ
(Fußgängerschutz Hofwiesengasse/Preyergasse)

Antrag wurde zurückgezogen.

S-215541/19 – BR PACHSCHWÖLL, GÄRTNER, NEUGEBAUER, SKRINJAR,
GRILL, MIKSCHÉ, KARL, FPÖ
(Lockerwiese – Legalisierung Parkplätze)

Antrag wurde zurückgezogen.

S-228978/19 – BR PACHSCHWÖLL, GÄRTNER, NEUGEBAUER, SKRINJAR,
GRILL, MIKSCHÉ, KARL, FPÖ
(Gehsteigabschrägung Wattmannngasse – Remise)

Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 19. Juni 2019

S-493278/19 – BR DAUBECK, MADER, ÖVP
(Mobiles Wartehäuschen)

Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-517903/19 – BR MADER, SPERKER, ÖVP
(W-Lan in U-Bahnen)

Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-518007/19 – BR MADER, SPERKER, ÖVP
(Elektrobusse entlang Streckenführung 8A)

Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-518358/19 – BR MADER, DAUBECK, DRLIK, EBERT, ÖVP
(Ausnahme vom Wiener Garagengesetz)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-518478/19 – BR MUTH, DRLIK, SCHÖLL, ÖVP
(Volksgarage Speising)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-518538/19 – BR DAUBECK, ÖVP, WENDTNER, GRÜNE, BACHLEITNER,
NEOS
(Begegnungszone Altgasse)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-518703/19 – BR GROH, BRANDL-BERGER, DIAWARA, WENDTNER,
GRÜNE, BACHLEITNER, NEOS, OTTMANN, ÖVP
(Fahrradbügel Hermesstraße)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-522317/19 – BR FRIEDRICH, HÖCKNER, SPÖ
(Verkehrsberuhigung und Lärmschutz bzgl. ORF-Umbau)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-522381/19 – BR HÖCKNER, SPÖ
(Errichtung Schutzweg Würzburggasse und Melchartgasse)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-522432/19 – BR BACHLEITNER, GRIMMER, NEOS, DAUBECK, ÖVP
(Begrünung Lainzer Straße)
Antrag wurde zurückgezogen.

S-522513/19 – BR BACHLEITNER, GRIMMER, NEOS
(Baulich getrennter Radweg Lainzerstraße)
Antrag wurde zurückgezogen.

Kommission für Bildung, Kultur und Sport – Bericht BR Mag. Klaus DAUBECK

Anträge aus der BV-Sitzung vom 21. September 2016

S-758780/16 – BR Georg PACHSCHWÖLL, BR Marianne GÄRTNER, BR Dr.
Heinz NEUGEBAUER, BR Andreas SKRINJAR, BR Eva GRILL, BR Wolfgang
MIKSCH, BR Gerhard KARL, FPÖ
(Errichtung eines zweiten Eingangs in der Schluckergasse zur Parkanlage)
Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 15. März 2017

S-212857/17 – BR DI Christian GRIMMER, Johannes BACHLEITNER, NEOS, Johannes STÖCKLER, GRÜNE, Herbert WAGNER, SPÖ
(Architekturpfad durch Hietzing)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 13. Juni 2018

S-477719/18 – Andreas SCHÖLL (ÖVP), Marcel HÖCKNER (SPÖ), Alexander GROH (GRÜNE), Johannes BACHLEITNER (NEOS)
(Sporthalle Preyergasse)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-489114/18 – Andrea EXLER (SPÖ)
(Gymnastikgeräte am Roten Berg)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 19. September 2018

S-773498/18 – Klaus DAUBECK, Dorothea DRLIK, Hermine SCHÖNLAUB (ÖVP), Katharina MAYER-EGERER (SPÖ), Wolfgang MIKSCH (FPÖ), Alexander GROH (GRÜNE)
(Denkmal für Vertriebene und Enteignete)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 12. Dezember 2018

S-1030517/18 – Klaus DAUBECK, Monika POSCH, Harald MADER, Nikolaus EBERT, (ÖVP)
(Blickbeziehungen)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-1043608/18 – Johannes BACHLEITNER, Christian GRIMMER (NEOS)
(Mehrfachnutzung städtischer Bildungseinrichtungen)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 13. März 2019

S-212847/19 – Dr. Lore Brandl-Berger, Mag. Alexander Groh, Andrea Diawara, (GRÜNE) Dorothea Drlík, Mag. Johanna Sperker, Mag. Nina Pavék-Täubler, ÖVP

(Schulsozialarbeit)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Umweltausschuss – Berichtet BR KR Ing. Walter OTTMANN, ÖVP

Anträge aus der BV-Sitzung vom 12. Dezember 2018

S-1042994/18 – BR Andrea DIAWARA, BR Mag. Alexander GROH, BR Ramona WENDTNER, BR Dr. Lore BRANDL-BERGER (GRÜNE), BR Harald MADER, BR Komm.Rat Ing. Mag (FH) Walter OTTMANN, BR Mag. Johanna SPERKER (ÖVP), BR Bakri HALLAK, BR Hannelore KLEIN (SPÖ)
(Hitzeinseln)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 19. Juni 2019

S-518693/19 – BR Andrea DIAWARA, BR Dr. Lore BRANDL-BERGER, BR Mag. Alexander GROH, BR Ramona WENDTNER (GRÜNE)
(Begrünung Kennedybrücke)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-522460/19 – BR Johannes BACHLEITNER, BR DI Christian GRIMMER (NEOS)
(Mikroklima)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

S-522500/19 – BR Johannes BACHLEITNER, BR DI Christian GRIMMER (NEOS), BR Dr. Emmerich JOSIPOVICH (ÖVP), BR Mag. Alexander GROH (GRÜNE),
(Bienenliebende Baumscheiben)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Kommission für Generationen, Gesundheit und Soziales – Berichtet BRin Monika POSCH, ÖVP

Anträge aus der BV-Sitzung vom 13. März 2019

S-212873/19 – BRin Andrea DIAWARA, BRin Dr. Lore BRANDL-BERGER, BR Mag. Alexander GROH, (GRÜNE), BR Johannes BACHLEITNER (NEOS)
(Gewaltprävention)

Der Antrag bleibt auf der Tagesordnung.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 19. Juni 2019

S-522190/19 – BRin Dipl.Päd Eveline Bauer BEd, BR Herbert Wagner (SPÖ)
(Lärmreduzierende Maßnahmen Linienamtsgasse/Königgasse)

Der Antrag verbleibt auf der Tagesordnung.

2. Bericht aus dem Finanzausschuss

Der Vorsitzende des Finanzausschusses BVⁱⁿ-Stv. KR Christian GERZABEK, ÖVP berichtet:

Die Magistratsabteilung MA 5/Finanzwesen hat uns gemäß § 4 Abs. 2 der Verordnung des Gemeinderats über die unserem **Bezirksbudget 2020** nun zugeteilten Mittel aus den Töpfen 3 und 4 informiert. Die Bezirksmittel 2020 haben sich demnach um EUR 143.700 auf insgesamt EUR 6.343.000,-- erhöht. Auf Basis der Bezirksmittel 2020 beläuft sich der Vorgriffsrahmen nunmehr auf EUR 2.759.500,00.

Aufgrund der Änderung der Wiener Stadtverfassung ist der Voranschlagsentwurf seit letztem Jahr im Internet auf unserer Bezirkshomepage zwei Wochen vor der Beratung im Finanzausschuss zu veröffentlichen. Vom 25. Oktober bis 7. November 2019 haben Gemeindemitglieder die Möglichkeit dazu Stellungnahmen abzugeben. Ein ausgedrucktes Exemplar für alle Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang wird bei uns im Büro als Service aufliegen.

3. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Für die Volksschule Speising gibt es eine gute Nachricht: Die Versorgung mit Hortplätzen ist seit dem heurigen Schuljahr deutlich verbessert geworden. Wir haben es erreicht, dass seit diesem Schuljahr **zwei Hortgruppen direkt in der Volksschule Speising** eröffnet haben. Eine gute Lösung, die bis zur geplanten Erweiterung der Schule der notorischen Knappheit an Plätzen entgegenwirkt.

Mit viel Einsatz ist es uns ebenfalls gelungen, den **Kindergarten am Girzenberg** um eine **zweite Kleinkindergruppe** für bis zu 15 Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren zu erweitern. Die Umbauarbeiten der ehemaligen Hauswart-Wohnung wurden während der Sommerferien durchgeführt und die Kosten betragen rund 180.000€.

Seit 2015 die Zielpunkt-Filiale am Montecuccoliplatz geschlossen wurde, müssen die Anrainer/innen des Königlberges bis zur Schaffung einer neuen Nahversorgung weite Einkaufswege auf sich nehmen, um Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen zu können. Nach dem langen Drängen des Bezirks und der Anrainer/innen hat sich der ORF jetzt dazu bereit erklärt, den **ADEG im ORF Zentrum für die Nachbarn** zu öffnen. Ich freue mich sehr, dass der ORF diesen Zugang ermöglicht.

Vor kurzem haben die **umfassenden Straßenbauarbeiten** der MA 28 im Bereich der **Ratmannsdorfgasse – Tolstojgasse – Gogolgasse** begonnen. Bis Ende November 2019 saniert die MA 28 die Fahrbahn und setzt örtliche

Gehsteige instand. Die Kosten für diese Arbeiten trägt alleinig der Bezirk, sie belaufen sich auf 400.000€. Für die Anrainerinnen und Anrainer werden bis auf kurzzeitige Sperren wegen Fräs- und Asphaltarbeiten die Zufahrten aufrechterhalten. Die mit den Arbeiten verbundenen, umfangreichen Busumleitungen sind an den jeweiligen Stationen ausgeschildert. Ich bitte um Verständnis für die Beeinträchtigung während der Bauzeit und hoffe, dass die Bauarbeiten wie geplant voranschreiten und die neu sanierten Straßen für die Unannehmlichkeiten während der Arbeiten entschädigen werden.

Aktuell führt die ÖBB routinemäßige **Gleis- und Weichenerneuerungen im Bahnhof Wien Penzing** durch. Im Zuge der Arbeiten ist daher leider die **Eisenbahnkreuzung Auhofstraße** noch bis 21. September 2019 im Zeitraum von 8.00 bis 17.00 Uhr gesperrt.

Mit Anfang Juli ist von den Wiener Linien die **Neuorganisation der Buslinien** im Bereich Alt-Hietzing, Königberg, Lainz und Speising inklusive der Wohngebiete St. Hubertus und der Friedensstadt in Kraft getreten. Noch **bis Ende September** findet die von den Wiener Linien dem Bezirk zugesagte **Evaluierungsphase** statt. Ich bitte die betroffenen Bürgerinnen und Bürger den Wiener Linien idealerweise via E-Mail an post@wienerlinien.at und gern auch mir ihre Erfahrungen mit den neuen Fahrplänen mitzuteilen. Wir erwarten uns anschließend einen Bericht von den Wiener Linien.

Die MA 15/Gesundheitsdienst der Stadt Wien führt heuer wieder vom 14. Oktober bis 13. Dezember 2019 eine **Grippeimpfaktion** durch. Das Angebot steht der Wiener Bevölkerung in allen Impfstellen der Bezirksgesundheitsämter sowie im „Impfservice und reisemedizinische Beratung“ der MA 15 unabhängig vom Wohnort zu den jeweiligen Impfzeiten zur Verfügung. Interessierte, die in Hietzing das Angebot annehmen möchten, können zu folgenden Zeiten ins Amtshaus Hietzing kommen:

- Dienstag von 13.00 – 15.00 Uhr
- Während der Schulzeit am Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr
- Donnerstag von 8.00 – 10.00 Uhr
- Anmeldeschluss ist jeweils eine Stunde vor der Schließung.

Das **Hietzinger Ferienspiel 2019** ist nun auch wieder zu Ende gegangen. Knapp 300 Mädchen und Buben, in Begleitung von 100 Erwachsenen, haben bei den wöchentlichen Aktivitäten und der **Abschlussveranstaltung** teilgenommen. Die besonders nette Abschlussveranstaltung fand heuer bei einem gemeinsamen Picknick mit Spiel und Spaß auf der Wiese der Hermesvilla am 30. August 2019 statt. Davor durften wir auf spannende Art und Weise die Arbeit der Wiener Försterinnen und Förster kennenlernen und viel Wissenswertes über die Bäume und deren nachhaltigen Einsatz erfahren. An

dieser Stelle ein Danke an die MA49 und die Gastronomie in der Hermesvilla! Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurden auch wieder die begehrten Preise des Gewinnspiels verlost, die zahlreiche Hietzinger Institutionen und Betriebe zur Verfügung gestellt haben. Ich bedanke mich sehr für die große Unterstützung!

Hier nun einige Terminankündigungen:

Bereits morgen, Donnerstag, den 19. September um 19.19 Uhr findet im Bezirksmuseum Hietzing die Eröffnung der **Ausstellung „100 Jahre Besiedelung des Lainzer Tiergartens“** statt. Die Heimatrunde St. Hubertus hat die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum und vielen freiwillig Engagierten liebevoll für die Hietzinger Wohnbevölkerung zusammengestellt.

Als Zeichen gegen die Verbauung des Hörndlwalds veranstaltet der Penzing-Hietzinger Turnverein am kommenden Sonntag, den 22. September bereits zum 5. Mal den inzwischen sehr beliebten **Hörndlwald-Lauf**. Für Kinder gibt es wieder ein Umweltquiz in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. Alle Infos finden Sie auf der Homepage des Turnvereins.

Für alle Interessierten: Das nächste **Regionalforum** als Vernetzungstreffen aller, die im Bereich Kinder & Jugend im Bezirk tätig sind, findet am 23. September von 15-17.00 Uhr statt. Treffpunkt ist diesmal im Don Bosco Haus, St.-Veit-Gasse 25.

Als Fotografie- und Kunstbegeisterte freut es mich ganz besonders, dass es gelungen ist die **Foto-Ausstellung „Menschenbilder 2019“** gemeinsam mit den Bundesgärten nach Schönbrunn zu bringen. Bei einem Spaziergang in Schönbrunn, unmittelbar vor dem Palmenhaus, können alle Interessierten noch bis 26. September kostenlos aktuelle Werke von Wiener und Hietzinger Berufsfotograf/innen in diesem besonderen Ambiente besichtigen.

Tanz in den Herbst: Unter diesem Motto lade ich am Mittwoch, 22. Oktober 2019 ab 14.00 Uhr wieder die Hietzinger Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag mit Tanzmusik in den Großen Festsaal ein und freue mich, wenn auch viele Bezirksrätinnen und Bezirksräte dabei sind!

Ein kurzer Hinweis noch: Im Rahmen des fraktionenübergreifenden Hietzinger Projekts **„familienfreundlicher Bezirk“** liegen in ausreichender Stückzahl **Broschüren** in meinem Büro auf. Ich erinnere gern alle Fraktionen daran, diese abzuholen.

Und abschließend wieder die **Berichte, Konzepte und Pläne der Stadt Wien**, die bei uns eingegangen sind:

- Kunst-, Kultur und Wissenschaftsbericht der Stadt Wien 2018
- Orthopädisches Spital Speising – Jahresbericht 2018
- Kinder- und Jugendanwaltschaft – Bericht 18
- Wien Süd – Geschäftsbericht 2018
- Wiener Sozialdienste – Jahresbericht 2018
- Caritas Socialis – Zahlen, Daten und Fakten 2018
- Neunerhaus – Jahresbericht 2018
- Wienholding – Geschäftsbericht 2018
- Dialog: Individuelle Suchthilfe – Jahresbericht 2018
- Wiener Rotes Kreuz – Bericht zum Geschäftsjahr 2018
- Wirtschaftsagentur Wien – Tätigkeitsbericht 2018
- AMS Wien – Geschäftsbericht 2018
- Streetwork Hietzing – Jahresbericht 2018
- Kinder in Wien – Geschäftsbericht 2018
- Die Umweltberatung – Jahresbericht 2018
- Stadt Profil – Passantenzählung 2018

Wortmeldung: Keine

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

Zu dieser Sitzung wurden **6 Anfragen** an die Frau Bezirksvorsteherin eingebracht, die schriftlich beantwortet werden:

1. S-807689/19

BR Alexander Groh, Andrea Diawara ,Lore Brandl-Berger, Ramona Wendtner, GRÜNE

(Öffentlicher Musizierplatz)

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

2. S-814921/19

Ramona Wendtner, Andrea Diawara, Lore-Brandl-Berger, Alexander Groh, (GRÜNE)

(Baumbewässerung Wohnanlagen Hietzing)

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

3. S-815538/19

SPÖ Fraktion

(Mobilitätskonzept)

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

4. S-815547/19

SPÖ Fraktion
(Schulwegsicherheit)

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

5. S-818731/19

SPÖ Fraktion
(Gedenkkultur)

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

6. S-818749/19

SPÖ Fraktion
(Gestaltungswettbewerb)

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5. a Anträge zur Abstimmung - vorberaten in Ausschuss/Kommission

Anträge aus der BV-Sitzung vom 13. Juni 2018

S-484463/18 – BR MADER, SPERKER, SCHÖNLAUB, PAVEK-TÄUBLER,
JOSIPOVICH, GAMRITH, GORLITZER, ÖVP
(Bildungsreinrichtung im GZW)

Der Antrag wurde in der Kommission für Bildung, Kultur und Sport einstimmig angenommen.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Mader

Der Antrag wird zurückgezogen.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 19. September 2018

S-799326/18 – Andreas SCHÖLL (ÖVP), Marcel HÖCKNER (SPÖ), Georg
PACHSCHWÖLL (FPÖ), Alexander GROH (GRÜNE), Johannes
BACHLEITNER (NEOS)
(Resolutionsantrag - Gedenkkultur)

Der Antrag wurde in der Kommission für Bildung, Kultur und Sport mehrheitlich angenommen.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Daubeck

Der Antrag gelangt mit folgender Stellungnahme des Vorsitzenden der Kommission nicht zur Abstimmung: **Die Kommission hat sich im Vorfeld darauf geeinigt, dass ein einstimmiger Beschluss in der Kommission erzielt werden soll, bevor dieser in der Bezirksvertretung abgestimmt wird.**

Anträge aus der BV-Sitzung vom 12. Dezember 2018

S-1042528/18 – BR Andrea DIAWARA, BR Mag. Alexander GROH, BR Ramona WENDTNER, BR Dr. Lore BRANDL-BERGER (GRÜNE)
(Luftgütemessung)

Der Antrag wurde im Umweltausschuss abgelehnt.
Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird gegen die Stimmen von SPÖ und GRÜNE abgelehnt.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 13. März 2019

S-215480/19 – BR BACHLEITNER, GRIMMER, NEOS
(Sicherheit Einsiedeleigasse)

Der Antrag wurde in der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft einstimmig abgelehnt.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Pachschwöll

Der Antrag wird gegen die Stimmen von FPÖ und NEOS abgelehnt.

S-215590/19 – BR BACHLEITNER, BR GRIMMER, NEOS
(Schulen in Hietzing)

Der Antrag wurde in der Kommission für Generationen, Gesundheit und Soziales einstimmig angenommen.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anträge aus der BV-Sitzung vom 19. Juni 2019

S-517927/19 – BR Harald MADER, BA, BR Mag. Johanna SPERKER, BR Kommr. Mag. (FH) Ing. Walter OTTMANN, (ÖVP)
(Begrünungsmaßnahmen Feldkellergasse und VHS Hietzing)

Der Antrag wurde im Umweltausschuss einstimmig angenommen.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

S-526624/19 – BR BRANDL-BERGER, DIAWARA, GROH, WENDTNER, GRÜNE
(Dr.-Schober-Straße Verlängerung 30er-Zone)

Der Antrag wurde in der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft abgelehnt.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird gegen die Stimmen von GRÜNE abgelehnt.

S-526636/19 – BR BRANDL-BERGER, DIAWARA, GROH, WENDTNER, GRÜNE
(Einbahn Grenzgasse bis einschließlich Aschergasse)

Der Antrag wurde in der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft abgelehnt.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird gegen die Stimmen von GRÜNE abgelehnt.

5. b Anträge eingebracht zur Sitzung am 18. September 2019

Der Vorsitzende der Bezirksvertretung erklärt, dass **30 Anträge** eingebracht wurden; die Anträge werden verlesen.

1. **S-797434/19** – BR Andreas Schöll, ÖVP, Marcel Höckner, SPÖ, Georg Pachschwöll, FPÖ, Alexander Groh, GRÜNE, Johannes Bachleitner, NEOS

Betreff: Nutzungskonzept Bildung und Kultur im GZW

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht die Eignung der verbleibenden Pavillons, Gebäude und Grünflächen am Areal des leerstehenden Geriatriezentrums am Wienerwald, nach der Feststellung des endgültigen Platzbedarfs für das Krankenhaus Hietzing (zukünftig Klinik Hietzing) im Rahmen des Wiener Spitalskonzeptes 2030, gemeinsam mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund und der Hietzinger Bezirksvertretung für die Errichtung einer Bildungseinrichtung (z.B. Volksschule, NMS, Gymnasium, Höhere Technische Lehranstalt, Universitäre- oder Erwachsenenbildungseinrichtungen) im Sinne eines Konzepts, welches sich an einer "sozialkulturellen und kulturpädagogischen Nutzung" orientiert, zu prüfen. In diesem Zusammenhang soll sich die ganzheitliche Nutzung des Areals unter Einbindung des Krankenhauses Hietzing und der großzügigen Grün- u. Ruhebereiche in diesem Konzept wiederfinden.

Begründung: Das Geriatriezentrum am Wienerwald bietet sich, auch aufgrund der guten Verkehrsanbindung und der großzügigen Grünflächen, für eine Nachnutzung als Bildungscampus nach internationalen und nationalen Vorbildern an (z.B. Harvard, Oxford, Altes AKH) an. Bisherige Anträge beschäftigten sich unter anderem mit der Errichtung einer Pflegeuniversität oder Gymnasien zur Bildung eines Bildungscampus auf dem leerstehenden Areal. Nach den bisherigen Aussagen aus der Bildungsdirektion der Stadt Wien und des Bildungsministeriums besteht im Südwesten Wiens ein hoher Bedarf für Kindergarten-, Volksschul-, NMS- und Gymnasialplätze, besonders jedoch für berufsbildende, höhere Schulen. Durch die günstige Lage, inmitten großzügiger Grünflächen und mit einer Anbindung an die Straßenbahnlinie 62, bietet sich das Areal des ehemaligen GZW für die Einrichtung dringend benötigter Schulplätze im Südwesten Wiens an. Es handelt sich um eine Liegenschaft im Eigentum der Stadt Wien bzw. des Krankenanstaltenverbundes. Eine Nutzung dieses Areals im Sinne der Schaffung benötigter Infrastruktur im Bildungsbereich ist einer Verwertung der Liegenschaft durch den Verkauf an private Bauträger vorzuziehen. Nach der Veräußerung des ehemaligen Schwesternheimes in der

Jagdschlossgasse 21-25 handelt es sich um eine der wenigen verbliebenen Liegenschaften, um diese Infrastruktur schaffen zu können. Aufgrund der guten Auslastung der öffentlichen Gymnasien im 13. Bezirk, der zunehmenden Verdichtung der Wohngebiete in Lainz und Speising sowie der angrenzenden Bezirksteile des 23. Bezirkes Liesing ist mit einem steigenden Bedarf an Schulplätzen zu rechnen. Durch den aktuellen Leerstand des Geriatriezentrums Wienerwald stellt sich die Frage der zukünftigen Nutzung. Aufgrund der in den kommenden Jahren geplanten Errichtung von Wohnbauten auf dem Gelände der ehemaligen Baustellenzufahrt zwischen Speisinger Straße, Preyergasse und Hofwiesengasse ist weiters mit einem Anstieg des Bedarfes an Schulplätzen aller Schulstufen zu rechnen. Aufgrund der Größe, der Grün- u. Erholungsbereiche, der guten öffentlichen Verkehrsanbindung und der bestehenden Bausubstanz, der historisch und architektonisch bedeutenden Anlage ist am Gelände des ehemaligen GZW mehr möglich als nur Wohnbau. Daher sollen möglichst viele (auch bereits vorhandene) Komponenten genutzt werden. Entsprechend der vorhandenen Architektur sollen Räume für Kunsttherapie, zum Wohnen und Arbeiten, für Aus- und Weiterbildungszwecke (zB. Schule, Erwachsenenbildung, etc.), Veranstaltungen und für Kommunikation entstehen. Durch kunsttherapeutische Angebote für PatientInnen und sozio-kulturelle Arbeit kann der Heilungsprozess und die medizinische Versorgung unterstützt werden. Natürlich ist auch eine Öffnung der angedachten Angebote für alle interessierten Hietzingerinnen und Hietzinger vorgesehen.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. **S-797440/19** – BR Klaus Daubeck, Dorothea Drlik, Michaela Gamrith, Hermine Schönlaub, ÖVP

Betreff: Bewußtseinsbildende Klimamaßnahmen

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden im Sinne der Klimademonstrationen Wiener Schülerinnen und Schüler gebeten, mit den Hietzinger Schulen und deren Schülerinnen und Schülern auch in deren eigenen Wirkungsbereich Maßnahmen zur Erreichung von Klimazielen anzustreben.

Begründung: Die Forderungen der jungen Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten bekämen mehr Nachdruck, wenn sie selbst Maßnahmen vorschlagen und auch persönlich umsetzen. Die im Bezirk beheimatete Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik zeigt Interesse an einem gemeinsamen Pilotprojekt mit Hietzinger Schulen.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.
Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Generationen, Gesund und Soziales zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

3. **S-797446/19** – BR Klaus Daubeck, ÖVP

Betreff: Vorverkaufsstelle Kennedybrücke der Wiener Linien

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden im Sinne von Kundendienst und Bürgernähe gebeten, die geplante Schließung der Wiener Linien-Vorverkaufsstelle per 1.10.2019 zu verhindern.

Begründung: Der Verkehrsknotenpunkt Kennedybrücke ist mit fünf Buslinien, zwei Straßenbahnlinien und einer U-Bahnlinie eine bedeutende Verkehrsdrehscheibe. Die Schließung der Vorverkaufsstelle aus angeblich wirtschaftlichen Gründen stellt eine wesentliche Benachteiligung von Fahrgästen dar, die bislang „im Vorbeigehen“ Tickets erwerben könnten und zukünftig auf die abseits liegenden Vorverkaufsstellen Westbahnhof, Meidling und Karlsplatz ausweichen müssten.

Dazu kommt auch noch der Nachteil für Gäste aus den nahen Hotels.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. **S-797461/19** – BR Klaus Daubeck, Emmerich Josipovich, Walter Ottmann, ÖVP
BR Johannes Bachleitner, NEOS

Betreff: Vertikalstrahler

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden gebeten, die Lichtverschmutzung durch die Vertikalstrahler im Bereich Schönbrunner Schlossbrücke zu prüfen und die Energieverschwendung abzustellen.

Begründung: Vertikalstrahler (selbst mit LED) dienen keiner Beleuchtungsnotwendigkeit und sind kontraproduktiv im Sinne der Lichtstrategie der Stadt Wien, keine Lichtverschmutzung zu fördern.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Pachschröll

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. **S-797473/19** – BR Klaus Daubeck, Dorothea Drlik, Nikolaus Ebert, Michaela Gamrith, Christian Gerzabek, Michael Gorlitzer, Emmerich Josipovich, Harald Mader, Elisabeth Muth, Walter Ottmann, Nina Pavek-Täubler, Monika Posch, Magdalena Renth, Andreas Schöll, Hermine Schönlaub, Johanna Sperker, ÖVP

Betreff: Lainzer Straße#Versorgungsheimstraße

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden gebeten, die im Rahmen des Abkommens mit der Bundesbahn vorgesehenen Planungen zum zukünftigen Verkehrsknoten Lainzer Straße /Versorgungsheimstraße vorzustellen.

Begründung: Mit der Vorstellung des Projektes Verbindungsbahn neu kristallisiert sich die Kreuzung Lainzer Straße/Versorgungsheimstraße zu einem wichtigen Knotenpunkt im Bezirksverkehr heraus. Da die genannte Stelle eine der engsten im Verlauf der Lainzer Straße ist und der Bereich Versorgungsheimstraße eine Engstelle für den zu erwartenden

Durchzugsverkehr darstellt, ist die frühzeitige Bekanntgabe der Planungen der Stadt Wien für die Bevölkerung von hoher Wichtigkeit.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

6. **S-797482/19** – BR Klaus Daubeck, ÖVP

Betreff: Verbesserung Öffi-Umstieg U4 Ober St. Veit

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden im Sinne von Kundendienst und Bürgernähe gebeten, Maßnahmen zur Verbesserung der Umstieges U4 – Buslinien zu entwickeln.

Begründung: Umsteigende Fahrgäste klagen immer wieder, dass u.a. auch wegen langer Ampelphasen und fehlender Signalisierung für die Busfahrer (wie beispielsweise in Hietzing) die insbesondere in den Abendstunden seltener fahrenden Busse 54A, 54B und 47A nicht erreicht werden.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

7. **S-797485/19** – BR Christian Gerzabek, Hermine Schönlaub, Monika Posch, Klaus Daubeck, ÖVP, BR Alexander Groh, GRÜNE, BR Johannes Bachleitner, NEOS

Betreff: Grüninsel vor 13, Lainzer Str. 132

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob in dem Streifen vor der Lainzer Straße 132 eine "Grün-Insel" mit Wasserspender und Sitzgelegenheiten im Sinne eines "Mikro-Freiraumes" geschaffen werden kann. Dieser Mikro-Freiraum sollte nach den Richtlinien der derzeitigen Fördermöglichkeiten durch die Stadt Wien errichtet werden.

Begründung: Nach Fertigstellung des neuen Gebäudes in der Lainzer Straße 132 bleibt zwischen dem neu zu errichtenden Gehsteig und dem neuen Fahrstreifen ein Bereich, der als Grünoase mit Wasserspender (Wasserwand, Springbrunnen, Nebeldusche, etc.) genützt werden könnte. Diese Fläche könnte einen Beitrag zum örtlichen Mikroklima darstellen. Der Bereich sollte außerdem mit Sitzgelegenheiten und entsprechender Bepflanzung (Bäume, Sträucher, etc..) ausgestaltet werden.

Zusätzlich könnte dies auch einen Beitrag zur Gestaltung und Visualisierung des Beginns des Lainzer Ortskernes leisten. Der Wunsch, an dieser sich anbietenden Stelle eine naturnahe Gestaltung umzusetzen, wird von Bezirksbürger/innen sehr oft geäußert.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Friedrich

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

8. **S-807698/19** – BR Andrea Diawara, Lore Brandl-Berger, Ramona Wendtner, Alexander Groh, GRÜNE

Betreff: Resolutionsantrag Fluglärm

Die Bezirksvertretung Hietzing spricht sich dafür aus, dass im Luftfahrthandbuch Österreich/AIP Austria publizierten Lärminderungsverfahren sowie die vereinbarte Pistenverteilung des Flughafens Wien Schwechat eingehalten werden, um die Anzahl der vom Fluglärm betroffenen Personen im Bezirk zu minimieren. Zudem spricht sich die Bezirksvertretung dafür aus, dass weitere Maßnahmen gesetzt werden, um die Lärmbelastung zu reduzieren.

Begründung: Neben CO² (Klimawandel) und Schadstoffen ist Lärm in Start- und Landephase einer der großen Probleme des Flugverkehrs. Wiens Piste 11/29 liegt hinsichtlich Lärm besonders ungünstig, sehr nahe an der Stadt und direkt auf die Stadt ausgerichtet. In den 1960/70er Jahren wurde schon einmal der ursprüngliche Plan einer Parallelpiste zu Piste 11 verworfen und 1977 stattdessen die Piste 16/34 in Betrieb genommen, um Wien von Fluglärm zu entlasten. In diesem Sinne sind nach dem Minimierungsgebot des § 120a Luftfahrtgesetz folgende, den Lärm in Hietzing und ganz Wien effektiv reduzierende Maßnahmen zu begrüßen und unabhängig vom Betrieb mit 2 oder 3 Pisten dringend einzufordern und umzusetzen:

Windstilleregulierung

Bei Windstille soll der Anflug wie bei NW-Wind organisiert werden. Das entlastet sowohl den Süden Wiens, den Nordosten und in Spitzenzeiten die gesamte Westeinflugschneise. Dadurch entsteht für den Flughafen kein Kapazitätsverlust, denn die Anzahl der Slots ist unabhängig von der Windrichtung.

Leichtwindregelung Leichter Wind bis ca. 8 oder 10 Knoten soll wie Windstille behandelt werden und wie bei NW-Wind angefliegen werden.

Ein gekurvter Anflug auf die derzeitige Piste 11, um das Überfliegen der Stadt zu vermeiden, wird in derzeitigen Plänen nicht erwähnt. Generell wurden keine verbindlichen Regelungen für An- und Abflugrouten vereinbart.

Radar Vectoring sollte reduziert werden, um planbarere Anflüge zu verwirklichen. Damit kann das Sinken im Leerlauf verbessert werden und die Kapazität und Sequenzplanung produktiver gestaltet werden.

Die Belastung der Wiener Bevölkerung ist deutlich stärker gestiegen als das Verkehrsaufkommen.

- Im Jahr 1991 wurde der Anflug auf Piste 11 quer über Wien von 3288 Flugzeugen durchgeführt

(http://www.14gegenflieger.at/pdf/FLUGHAFEN_WIEN_Analysepapier_Juli_2015.pdf – Seite 18).

- Diese Zahl wurde im Jahr 2018 schon am 6. März überschritten. Im Monat von 11.10. bis 10.11.2018 flogen mit 3.505 mehr Flugzeuge quer über Wien als im

gesamten Jahr 1991, von 1.10.2018 bis 10.11.2018 mit 4.333 Flugzeugen fast ein Drittel mehr als 1991 gesamt.

- Nutzten im Jahr 1991 nur 7,2% der Flugzeuge den Anflug über Wien, waren es bisher im Jahr 2018 16,21 % (Jänner – November); mit Spitzen im April 2018, 24,4%, und November 2018, 25,7%.

<https://www.viennaairport.com/jart/prj3/va/uploads/data-uploads/Linien%20und%20Charterzahlen.pdf>

Über die Resolution wird keine Debatte begehrt.

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

9. **S-807703/19** – BR Andrea Diawara, Lore Brandl-Berger, Alexander Groh, Ramona Wendtner, GRÜNE

Betreff: Trinkbrunnen Kennedybrücke

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, auf der Kennedybrücke im Rahmen der Maßnahmen für „coole Bezirke“ einen Trinkbrunnen zu errichten.

Begründung: Die Kennedybrücke ist eine der Hitzeinseln in Hietzing. Durch U-Bahn Station, Busstationen und Straßenbahnhaltstellen passieren täglich eine Vielzahl an Menschen die Kennedybrücke oder verweilen in den Haltestellenbereichen. Ein Trinkbrunnen wäre, besonders an heißen Tagen, wünschenswert.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig dem Umweltausschuss zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

10. **S-807704/19** – BR Alexander Groh, Andrea Diawara, Lore Brandl-Berger, Ramona Wendtner, GRÜNE

Betreff: Bepflanzung

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen dafür sorgen, dass der durch die Sanierungsarbeiten an der U4 beeinträchtigte wientalseitige Grünstreifen zwischen der U4-Station Braunschweigasse und dem Badhaussteg wieder mit Büschen und Bäumen bepflanzt wird.

Begründung: Die verkehrsbedingte hohe CO2-Belastung im Wiental fordert so viele Bäume und Pflanzen wie nur möglich. Darauf haben auch AnrainerInnen hingewiesen, die ausdrücklich wünschen, dass die Bepflanzung wiederhergestellt wird.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig dem Umweltausschuss zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

11. **S-807705/19** – BR Alexander Groh, Andrea Diawara, Lore Brandl-Berger, Ramona Wendtner, GRÜNE

Betreff: Fernkälte

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, in welchen öffentlichen Gebäuden der Stadt Wien die Installierung von Fernkälte möglich ist.

Bitte um Zuweisung zum Umweltausschuss.

Begründung: Seit 2007 bietet Wien Energie Fernkälte als „grüne Kälte“ an. Diese Form der Technologie nutzt Abwärme zum Antrieb der Kältemaschinen und spart im Vergleich zu herkömmlichen Klimaanlage rund 50 Prozent Co2 ein. In 20 Jahren wird laut Experten genau so viel Kühlenergie, wie Heizenergie benötigt. Wien Energie plant den weiteren Ausbau des Kältenetzes. Hietzing soll in diese Planung einbezogen werden.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig dem Umweltausschuss zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

12. **S-807706/19** – BR Alexander Groh, Andrea Diawara, Lore Brandl-Berger, Ramona Wendtner, GRÜNE

Betreff: Sonnenschutz Spielplatz

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht den Spielplatz Laverangasse/Fred-Liewehr-Gasse im Bereich der Spielgeräte mit einem ökologischen Sonnenschutz auszustatten.

Begründung: Der Teil des Spielplatzes, der nicht genutzt wird, weil Gruben in der Wiese fußballspielende Kinder fernhalten sollen, ist durch zusätzliche Baumpflanzungen schattig. Der Teil, wo sich die Spielgeräte befinden, ist in der prallen Sonne. Eine schattenspendende Pergola aus Holz könnte hier Abhilfe schaffen.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Bildung, Kultur und Sport zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

13. **S-811280/19** – BR Nikolaus Ebert, Andreas Schöll, Klaus Daubeck, Dorothea Drlik, Michaela Gamrith, Christian Gerzabek, Michael Gorlitzer, Emmerich Josipovich, Harald Mader, Elisabeth Muth, Walter Ottmann, Nina Pavek-Täubler, Monika Posch, Magdalena Renth, Hermine Schönlaub, Johanna Sperker, ÖVP

Betreff: Querungen „Verbindungsbahn Neu“

Wir ersuchen die zuständigen Stellen der Stadt Wien nochmals technische Überprüfungen hinsichtlich notwendiger Querungen im Bereich von Lainz

(Veitingergasse und Jagdschlossgasse) beim Projekt "Verbindungsbahn Neu" durchzuführen. Der Bezirk schlägt zwei Einbahnregelungen vor.

Begründung: Das Projekt "Verbindungsbahn Neu" beschäftigt noch immer intensiv nicht nur die Planer der ÖBB und der Stadt Wien, sondern auch insbesondere die politischen Vertreter des Bezirks Hietzing. Die dafür zuständige Untergruppe der Kommission Mobilität, Planung und Wirtschaft hat nicht nur das Thema Mobilität bzw. Verkehr zu behandeln, sondern auch das wichtige Thema Wirtschaft und Nahversorgung.

Die noch immer unveränderte Situation, dass in diesem Bereich vom Zentrum in Lainz keine einzige Querung für den Individualverkehr seitens der ÖBB angestrebt wird, ist nicht akzeptabel. Hietzing wird durch diverse Ortskerne belebt und versorgt; hier hat der Lainzer Platz eine wesentliche Rolle zu erfüllen. Die o.a. Straßenzüge Veitingergasse und Jagdschlossgasse könnten auch als Einbahnen neu geplant werden mittels kleinteiliger Unterführungen. Hierzu müsste die Zufahrtssituation bei diversen anliegenden Grundstücken besprochen, und alternative Möglichkeiten diskutiert wie auch gefunden werden.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

14. **S-813534/19** – BR Harald Mader, Klaus Daubeck, Monika Posch, ÖVP

Betreff: Benennung einer geeigneten Verkehrsfläche nach Barbara Maix

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht eine geeignete Verkehrsfläche in 1130 Wien nach Barbara Maix zu benennen.

Ich ersuche um Zuweisung zur Kommission für Bildung, Kultur und Sport.

Begründung: Barbara Maix wurde am 27. Juni 1818 in Wien als Tochter eines Hofbediensteten des Schlosses Schönbrunn geboren. Nachdem Sie mit 15 Jahren Vollwaise wurde, erlernte sie das Schneiderhandwerk und engagierte sich bei der Lehrlingsausbildung. Auch aufgrund Ihrer Rolle während der Revolution im Jahre 1848 emigrierte Barbara Maix 1848 mit 21 Gefährtinnen nach Brasilien wo diese 1849 in Rio de Janeiro die Kongregation der Schwestern vom Unbefleckten Herzens Mariens begründeten. Dieser Orden widmete sich der Arbeit mit Straßen- und Waisenkindern und dem Kampf gegen die Sklaverei. Die Kongregation der Schwestern vom Unbefleckten Herzens Mariens ist bis heute u.a. in Haiti, Bolivien und Moçambique tätig und unterstützt Projekte im Bereich des Erziehungs- und im Gesundheitswesens. 1870 gründete Barbara in Rio de Janeiro eine Schule für verwaiste Mädchen. Barbara Maix starb am 17. März 1873 und wurde aufgrund Ihrer Verdienste um die Armenfürsorge 2010 seliggesprochen.

Da es sich bei Barbara Maix um eine wenig bekannte Tochter unseres Bezirkes, die Ihre Jugendjahre in den Dienstwohnungen des Personals der Schlossbediensteten in Schönbrunn zugebracht und sich in Wien weiters im Bereich der Lehrlingsausbildung für Mädchen engagiert hat, erscheint den Antragsstellerinnen und Antragsstellern die Benennung einer geeigneten Verkehrsfläche als geboten.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Bildung, Kultur und Sport zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

15. **S-813649/19** – BR Harald Mader, Hermine Schönlaub, Walter Ottmann, Klaus Daubeck

Betreff: Intervallverdichtung der Buslinien 56A und 56B

Seit 1. Juli 2019 ist die Neuorganisation der Buslinien 56A und 56B im Bereich Königligberg, Lainz, Speising in Kraft. Nach den Rückmeldungen der betroffenen Bevölkerung in Lainz, insbesondere der Katastralgemeinde St. Hubertus fordert die Bezirksvertretung Hietzing die zuständigen Stellen der Stadt Wien dazu auf die Intervalle der Buslinienführung, besonders Vormittags und nach 20 Uhr, zu verdichten.

Begründung: Nach der Neuorganisation der Buslinien im Bereich Königligberg, Lainz, Speising und den angrenzenden Bereichen in Meidling und Liesing in Richtung der S-Bahn-Station Atzgersdorf, die mit 1. Juli in Kraft getreten ist, wurde seitens der Wiener Linien eine Evaluierungsphase angekündigt. Sofern ein Bedarf bestehe könne eine Intervallverdichtung folgen. Aufgrund der Rückmeldungen der Bevölkerung des betroffenen Gebietes (ca. 1,4km²) zwischen Hermesstraße, Wittgensteinstraße und Speisinger Straße wird eine Verkürzung der Intervalle für die Buslinien 56A und 56B gefordert. Besonders in den Zeiten nach 21 Uhr wird der öffentliche Nahverkehr als

weniger attraktiv als vor der Buslinienänderung wahrgenommen, was den Zielen der Stadt Wien zur Erreichung der Klimaziele, die im Maßnahmenplan „smart city“ auch auf Seite 33 und Seite 44 ausformuliert sind, zuwiderläuft. Dem Ziel des Ausbaues des öffentlichen Verkehrs wird bezüglich des Einzugsgebietes der Buslinie 56A im Bereich St. Hubertus/ Napoleonwald ab der Station Föhrenhof und im Einzugsgebiet der Linie 56B im Bereich des Großen und Kleinen Ringes sowie dem Bereich des Lainzerbaches nicht entsprochen.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

16. **S-813662/19** – BR Elisabeth Muth, ÖVP, BR Johannes Bachleitner, NEOS

Betreff: Pilotprojekt neue gelbe Tonne

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, in Hietzing ein Pilotprojekt durchzuführen, die neue gelbe Tonnen mit blauem Rand an der Einwurf-Öffnung (240lt Tonne für Plastikflaschen, Getränkekartons und Dosen) in jedem Haus aufzustellen.

Begründung: Mülltrennung direkt vor Ort wird viel besser angenommen. Das sieht man z. B. bei der Trennung von Papier oder Biomüll. Die Hietzingerinnen

und Hietzinger ersparen sich dadurch „Sammelstellen“ in ihren Wohnungen oder Häusern und können dadurch viel effizienter Müll trennen.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Höckner, Pachschröll, Brandl-Berger

Der Antrag wird einstimmig dem Umweltausschuss zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

17. **S-815573/19** – BR Katharina Mayer-Egerer, Evelyn Bauer, SPÖ

Betreff: Eislauffläche Versorgungsheimplatz

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen (inkl. Kostenschätzung), ob im Ballspielkäfig am Versorgungsheimplatz in den Wintermonaten Parketteis (synthetisches Eis) verlegt und so eine Eislauffläche errichtet werden kann.

Begründung: Immer wieder wünschen sich viele HietzingerInnen und insbesondere Familien auch für den Winter Angebote, bei denen sie sich im Freien sportlich betätigen können. Im vierten Bezirk gibt es dieses Angebot seit einigen Jahren und es findet bei der Bevölkerung regen Anklang.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Pachschröll

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ der Kommission für Generationen, Gesundheit und Soziales zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

18. **S-815588/19** – BR Roswitha Eisner, Herbert Wagner, SPÖ, BR Dorothea Drlik, Elisabeth Muth, ÖVP, Andrea Diawara, GRÜNE, Johannes Bachleitner, NEOS

Betreff: Öffnung Engelstor Schönbrunn

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht mit der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H sowie dem zuständigen Ministerium in Verhandlungen zu treten um das "Engelstor" öffnen zu lassen. Dies hätte den Vorteil, dass sich die Besucherströme aufteilen und so der Gehweg zum Hietzinger Tor entlastet werden würde.

Begründung: Jährlich steigende Besucherzahlen der Attraktionen in Schönbrunn bedeuten auch eine jährlich steigende Zahl an Personen, die über den Hietzinger Eingang in den Schloßpark gelangt. Der Weg von der Kennedybrücke hin zum Hietzinger Eingang ist an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Daher werden die VertreterInnen der Stadt ersucht das Gespräch mit der Betriebsgesellschaft sowie dem zuständigen Ministerium zu suchen, um die Öffnung des Engelstores zu ermöglichen.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Diawara, Eisner

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19. **S-815606/19** – BR Matthias Friedrich, SPÖ, Johannes Bachleitner, NEOS, Lore Brandl-Berger, GRÜNE

Betreff: Schulstraße Steinlechnergasse

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob die Steinlechnergasse an Schultagen zwischen 07:30 Uhr und 08:00 Uhr zur "Schulstraße" erklärt werden kann.

Begründung: Seit Jahren ist die Schulwegsicherheit Thema im Bezirk. Schulstraßen sind eine sinnvolle Maßnahme, um den Autoverkehr vor Schulen zu reduzieren. Versuche in vielen Bezirken zeigen, dass die Errichtung einer Schulstraße positiv angenommen wird und die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr erhöht.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Friedrich

Der Antrag wird gegen die Stimmen der SPÖ der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

20. **S-515617/19** – BR Katharina Mayer-Egerer, Andrea Exler, SPÖ

Betreff: Schutzweg Einmündung Elisabethallee und Stranzenberggasse

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob es möglich ist, auf der Höhe der Nachrangtafel bei der Einmündung Elisabethallee und Stranzenberggasse einen Schutzweg zu errichten.

Begründung: Immer wieder kommt es an dieser Stelle zu gefährlichen Situationen für ältere Menschen und Familien, weil es in der näheren Umgebung auf dem Weg zum Schlosspark Schönbrunn keine gesicherte Möglichkeit der Querung gibt.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21. **S-815639/19** – BR Marcel Höckner, Matthias Friedrich, SPÖ, Alexander Groh, GRÜNE, Johannes Bachleitner, NEOS

Betreff: zusätzliche Bäume u. Begrünung im Bereich Lainzer Platz

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob aus dem Zusatzbudget für Baumpflanzungen und Begrünung, Mittel vorhanden sind, um in den Bereichen "Lainzer Platz/Julienhof" (Polizei/Oberbank), sowie vor dem ehemaligen Mineraliengeschäft (Lainzer Straße 132) zusätzliche Bäume zu pflanzen bzw. Begrünungsmaßnahmen zu ergreifen.

Begründung: Der Bereich vor der Polizeinspektion Lainzer Platz ist in den Sommermonaten völlig überhitzt. Baumpflanzungen könnten für Abkühlung

sorgen. Im Bereich Lainzer Straße 132 hätte eine Begrünung bzw. die Pflanzung von Bäumen zusätzlich eine geschwindigkeits-reduzierende Komponente. Diese Maßnahme könnte aufgrund der aktuellen Baumaßnahmen in diesem Bereich rasch umgesetzt werden.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Wendtner, Schöll, Pachschröll

Der Antrag wird gegen die Stimmen der ÖVP angenommen.

22. **S-815659/19** – Fraktion der SPÖ Hietzing

Betreff: Fest des Glaubens

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob im Rahmen der offiziellen Feierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen der zweiten Republik im kommenden Jahr eine Gedenkveranstaltung mit allen anerkannten Religions- und Glaubensgemeinschaften in Hietzing stattfinden kann.

Begründung: Die zweite Republik feiert im kommenden Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Hietzing hat sich in der Vergangenheit immer um den Dialog mit allen Konfessionen bemüht. Schon alleine, um an den Feiern zu partizipieren und zu zeigen, dass Hietzing eine integrative Vorreiterrolle übernehmen möchte, wollen die Antragsteller eine solche Gedenkveranstaltung in Hietzing stattfinden lassen.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Friedrich, Diawara

Der Antrag wird gegen die Stimmen der SPÖ und NEOS der Kommission für Bildung, Kultur und Sport zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

23. **S-815679/19** – BR Matthias Friedrich, Marcel Höckner, SPÖ

Betreff: Kiss&Ride-Zone am Leopold-Schwarz-Platz

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob am Leopold-Schwarz-Platz (Parkplatz vor der Apotheke, Auhofstraße 141) an Schultagen von 7:30 bis 08:00 Uhr eine "Kiss&Ride"-Zone errichtet werden kann. Aufgrund der gewählten Uhrzeit kommt es auch zu keiner Überschneidung mit der Kurzparkzone (Beginn um 8 Uhr).

Die Antragssteller ersuchen um Zuweisung in die Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft um mit ExpertInnen die Situation zu erläutern.

Begründung: Seit Jahren ist die Schulwegsicherheit Thema im Bezirk. Der Schutz der Schulkinder ist eine Forderung der alle Parteien im Bezirk etwas abgewinnen können. Die Kinder der Volksschule in Ober St. Veit hätten durch eine "Kiss&Ride"-Zone in der Auhofstraße die Möglichkeit die Schule über die Sommerergasse gefahrlos zu erreichen. Ein weiterer positiver Effekt ist die Entlastung der Hietzinger Hauptstraße im Bereich der Schule und des Kreuzungsbereiches mit der Einsiedeleigasse/Glasauergasse. Die Antragsteller ersuchen um Zuweisung in die Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft um mit ExpertInnen die Situation zu erläutern.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Pachschwöll, Friedrich

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

24. **S-815749/18** – BR Johannes Bachleitner, Christian Grimmer, NEOS

Betreff: Kreuzung für Radfahrende - Lainzer Straße // Münchreiterstraße

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob für die Kreuzung Lainzer Straße mit der Münchreiterstraße eine Verbesserung geschaffen werden kann.

Insbesondere Radfahrenden, die von Süden kommend die Kreuzung in die Münchreiterstraße überqueren, soll eine einfachere Querung mit erhöhter Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, ermöglicht werden.

Begründung: Diese Kreuzung ist aufgrund der langgezogenen Kurve und der Straßenbahnführung für viele Verkehrsteilnehmer unübersichtlich. Immer wieder kann man dort gefährliche Situationen beobachten, insbesondere wenn sowohl PKW, Fahrräder als auch Straßenbahnen gleichzeitig die Kreuzung durchfahren wollen. Eine Verbesserung der Abbiegemöglichkeiten für Radfahrende könnte die Situation für alle Verkehrsteilnehmer_innen verbessern.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

25. **S-815760/18** – BR Johannes Bachleitner, Christian Grimmer, NEOS, Katharina Mayer-Egerer, SPÖ

Betreff: Coole Schulen

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, ein Maßnahmenprogramm "Coole Schule" zu erarbeiten, das in weiterer Folge in Kooperation mit Hietzing, als für die Schulerhaltung zuständigem Bezirk, umgesetzt werden soll. Dabei soll auf aktuelle Forschungsergebnisse zurückgegriffen werden. Ziel der Umsetzung des Maßnahmenprogramms: die Wiener Schulen sind auch in Hitzeperioden ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität und sind höchst energieeffizient. Das Programm soll sowohl im Rahmen von Neubau- als auch von Sanierungsmaßnahmen angewendet werden.

Maßnahmen im Rahmen des Paketes:

- Bestandsanalysen (Überprüfung Temperatursituation, Beschattung, derzeitiger Energieeffizienz etc.)
- Erstellung eines Maßnahmenpaktes für natürliche Kühlmaßnahmen (z.B. begrünte Dächer, Höfe und Fassaden, Baumpflanzungen, ...)
- Erstellung eines Maßnahmenpaktes zur Energieeffizienz (z.B. Einsatz von Photovoltaik und andern erneuerbaren Energieträgern, Wärmedämmungen...)

- Begleitendes Konzept für Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung an den Schulen selbst - den Schüler_innen soll die Bedeutung dieser Maßnahmen erklärt werden.

Wir beantragen die Zuweisung zur Kommission für Generationen, Gesundheit und Soziales.

Begründung: Der Klimawandel stellt uns vor neue Herausforderungen, was die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und in Gebäuden betrifft. Dazu zählen auch Schulgebäude, wo Kinder und Jugendliche schließlich eine mehr als relevante Zeit ihres Lebens verbringen. Der klimaangepassten Gestaltung von Schulen wird bisher aber nur eine geringe Bedeutung beigemessen. Auch bei der klimaschonenden Errichtung von Schulen gibt es noch Potenzial. Hier liegt es nahe im Schulumfeld anzusetzen und im Zuge von Schulneubau und -sanierung neue Potenziale mit Begrünungssystemen für Schulen bei gleichzeitig möglichst energiesparender Bauweise zu nutzen. Eine Win-Win-Situation, weil das Wohlbefinden der Schüler_innen steigt, was sich auch positiv auf die Arbeits- und Lernerfolge auswirken wird. Das Projekt „GRÜNEzukunftSCHULEN“ (<http://www.grueneschulen.at>), das im Rahmen des Programms „Smart-Cities-Initiative des Klimafonds“ umgesetzt wird, zeigt vor, wie es gehen kann. Es will Begrünungsansätze aufzeigen, die zu einer besseren Aufenthalts- und Lernqualität in unseren Schulen führen. Konkret wird das an drei Untersuchungsstandorten in Wien untersucht werden: Am Rg 16 Schuhmeierplatz im 16. Bezirk, am GRg 15 Diefenbach Gymnasium im 15. Bezirk und an einem Schulstandort (GRg Gänserndorf), der sich zur Zeit in der Planungsphase befindet. Neben der Umsetzung und Evaluierung von Begrünungen im Schulneubau werden die Erkenntnisse aus dem F&E-Projekt in Form eines Leitfadens gebündelt. Dieser soll Informationen zu grüner Architektur im Schulbau enthalten, aber auch zur Planungs- und Bauphase, Sanierung, Errichtung, Pflege und langfristigen Betreuung (auch unter Berücksichtigung der Schulferien) von Begrünungselementen an und in Gebäuden und im Schulfreiraum. Leider wird das Projekt durch die Kooperation mit der BIG nur an Bundesschulen getestet.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Generationen, Gesundheit und Soziales zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

26. **S-815789/19** – BR Johannes Bachleitner, Christian Grimmer, NEOS

Betreff: Abstimmung Straßenbahnlinien 60 und 62

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob die beiden Straßenbahnlinien 60 und 62 in der Station Speising/Hermesstraße so abgestimmt werden können, dass es den Fahrgästen problemlos ermöglicht wird, wechselweise umzusteigen und die Situation vermieden wird, dass die eine Linie, der anderen unmittelbar davonfährt.

Begründung: Die gute Abstimmung der öffentlichen Verkehrsmittel ist dort umso wichtiger, wo die Intervalle lang sind. Da es in den letzten Jahren zu zahlreichen

Veränderungen gekommen ist, bitten wir um erneute Prüfung, ob die Züge der beiden Linien aufeinander warten können, wenn die Abfahrtszeiten jetzt schon beinahe ident sind.

Über den Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

27. **S-816079/19** – BR Georg Pachschröll, Eva Grill, Marianne Gärtner, Wolfgang Miksche, Heinz Neugebauer, Gerhard Karl, Andreas Skrinjar, FPÖ

Betreff: Schulerweiterung Speisinger Straße

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, folgenden Forderungen des Elternvereins bestmöglich nachzukommen:

- Bestmögliche Erhaltung von nutzbaren Grünflächen, insbesondere während der Bauphase.
- Einbindung der Schulpartnerschaft bei der Grünraumgestaltung, der Anschaffung von Sportgeräten und der Nutzung des Turnsaals für Nachmittagsbetreuung/Hort.
- Möglichst ungestörter Schulbetrieb während der Bauphase unter Berücksichtigung der Schulzeiten und dem Bedarf notwendiger Freiflächen für die Kinder.

Insbesondere möge auch der reduzierte Neubauvorschlag des Elternvereins einer fachlichen Überprüfung und Beurteilung vor Baubeginn zugeführt werden.

Begründung: Der Erweiterungsbau der Schule in der Speisinger Straße stellt eine Herausforderung für alle Betroffenen, also Schüler, Eltern, Lehrer und Anrainer dar, die bestmöglich zu lösen ist.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Wagner, Mader, Pachschröll

Der Antrag wird gegen die Stimmen der SPÖ angenommen.

28. **S-816098/19** – BR Georg Pachschröll, Eva Grill, Marianne Gärtner, Wolfgang Miksche, Heinz Neugebauer, Gerhard Karl, Andreas Skrinjar, FPÖ

Betreff: Wohnsammelgaragen

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, geeignete Standorte für Wohnsammelgaragen im Bereich zwischen U4 und der Hietzinger Hauptstraße zu finden und dem Bezirk inklusive den Möglichkeiten einer Realisierung zu präsentieren.

Begründung: Bürgerwunsch aufgrund der Stellplatzsituation aufgrund der Einführung der flächendeckenden Parkplatzbewirtschaftung in den Nachbarbezirken.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Grimmer, Pachschwöll, Höckner

Der Antrag wird gegen die Stimmen der SPÖ, GRÜNE und NEOS angenommen.

29. **S-816122/19** – BR Georg Pachschwöll, Eva Grill, Marianne Gärtner, Wolfgang Miksche, Heinz Neugebauer, Gerhard Karl, Andreas Skrinjar, FPÖ

Betreff: Stopp den Flächenwidmungen in Hietzing

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, von jeglichen Ausdehnungen/Ausweitungen der Bebaubarkeit freier Flächen und Nachverdichtungen in Hietzing in Zukunft abzusehen.

Begründung: Die Grenzen des Wachstums in Hietzing sind erreicht, möchte man die Lebensqualität für die nächsten Generationen erhalten. Der Stellplatzbedarf wird durch Zuzug ständig größer, der Bedarf an Schulplätzen und Kinderbetreuungsplätzen steigt kontinuierlich, jeder Zentimeter der möglichen Bebaubarkeit wird ausgereizt, bestehende Freiflächen immer wieder umgewidmet.

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Pachschwöll, Wendtner, Mader, Pachschwöll, Wagner, Bachleitner, Pachschwöll, Groh

Der Antrag wird gegen die Stimmen der FPÖ abgelehnt.

30. **S-816134/19** – Fraktion der SPÖ Hietzing

Betreff: Stationsumfeld- u. Platzgestaltung Verbindungsbahn neu

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht bezüglich der Umfeld- und Platzgestaltung im Zuge des Projektes "Attraktivierung der Verbindungsbahn" Gespräche mit der Arbeitsgruppe "Verbindungsbahn" der Hietzinger Bezirksvertretung aufzunehmen. Insbesondere der neue Vorplatz der kommenden S-Bahn Station Speising bringt viele gestalterische Möglichkeiten.

Der antragstellenden Fraktion ist die Vermeidung von Hitzeinseln und die Schaffung von kühlen Bereichen bei der Umfeld- u. Platzgestaltung besonders wichtig.

Begründung: Da Fragen der Planung und Finanzierung frühzeitig geklärt werden müssen ist es der antragstellenden Fraktion ein großes Anliegen diesen Prozess rechtzeitig anzustoßen. Die Neugestaltung des Vorplatzes (hin zur Preyergasse) der kommenden S-Bahn Station Speising, ist eine willkommene Gelegenheit diesen „kühl“ zu gestalten. Ähnlich der "kühlen Meile" in der Zieglergasse, oder der Umgestaltung "Reumannplatz neu".

Über den Antrag wird eine Debatte begehrt.

Debattenredner/innen: Höckner

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 13 verantwortlich.



Der Antrag wird einstimmig der Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft zur Vorberatung und Berichterstattung zugewiesen.

6. Allfälliges

(Ende der Sitzung um 19.30 Uhr)

Der Vorsitzende der Bezirksvertretung: Bezirksrat Doz. Dr. Michael Gorlitzer

Der Bezirksvorsteherin-Stellvertreter: Matthias Friedrich, MSc.

Der Protokollführer: Michael Mertl, MA